

Aufgabe 8.1: Konsolidierung

(Exercise on Consolidation)

Das Unternehmen PARENT Ltd. hält am Tochterunternehmen SUBSIDIARY Ltd. eine Beteiligung i.H.v. 70 %. PARENT Ltd. verkauft Güter an das Tochterunternehmen SUBSIDIARY Ltd. für 60,000.00 EUR. Diese Güter wurden ursprünglich für 50,000.00 EUR gekauft. Die Zahlungen für den Güterverkauf werden noch nicht geleistet, so dass am Abschlussstichtag Forderungen/Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften bestehen. Das Mutterunternehmen erwirtschaftet einen Gewinn i.H.v. 10,000.00 EUR. Erstellen Sie eine Konzernbilanz zum Abschlussstichtag 31.12.20X6.

PARENT Ltd's			
A	B/S as at 31.12.20X6		C,L
Non-current Asset:	[EUR]	SH's capital	[EUR]
P,P,E	200.000	Issued capital	120.000
Int. assets		Other reserves	152.000
Financial asset	140.000	R/E	10.000
Current Assets		Liabilities	
Inventory		Int. bear. liab.	136.000
A/R	60.000	A/P	8.000
Prepaid exp.		Provisions	
Cash	26.000	Def. income	
		Tax liabilities	
	<u>426.000</u>		<u>426.000</u>

Abbildung 1: Bilanz von PARENT

SUBSIDIARY Ltd's			
A	B/S as at 31.12.20X6		C,L
Non-current Asset:	[EUR]	SH's capital	[EUR]
P,P,E	250.000	Issued capital	200.000
Int. assets		Other reserves	
Financial asset	14.000	R/E	0
Current Assets		Liabilities	
Inventory	60.000	Int. bear. liab.	110.000
A/R		A/P	60.000
Prepaid exp.		Provisions	30.000
Cash	76.000	Def. income	
		Tax liabilities	
	<u>400.000</u>		<u>400.000</u>

Abbildung 2: Bilanz von SUBSIDIARY

Berücksichtigen Sie für diese Aufgabe keine Steuern. Erstellen Sie eine Erstkonsolidierung. Gehen Sie davon aus, dass der Gütertausch zwischen den Gesellschaften zu einer Eliminierung des innerkonzernlichen Erfolgs führt.

Lösung: (Solution)

Die Lösung lässt sich am einfachsten tabellarisch, wie z.B. auf Seite 191 darstellen.

	PARENT	SUBSIDIARY	AGGR.	CAP. CONS	M.I.	A/R / A/P	INT PFT	CONS. F/S
N-cur Assets								
P,P,E	200.000	250.000	450.000					450.000
Int. assets	0	0	0					0
Investments	140.000	14.000	154.000	(140.000)				14.000
cur Assets								
Inventory	0	60.000	60.000				(10.000)	50.000
Receivables	60.000	0	60.000			(60.000)		0
Prepaid exp.	0	0	0					0
Cash	26.000	76.000	102.000					102.000
	426.000	400.000	826.000	(140.000)	0	(60.000)	(10.000)	616.000
SH's capital								
Issued capital	(120.000)	(200.000)	(320.000)	140.000	60.000			(120.000)
Reserves	(152.000)	0	(152.000)					(152.000)
Retained ear.	(10.000)	0	(10.000)				10.000	0
M.I.					(60.000)			(60.000)
Liabilities								
Int. bear. liab.	(136.000)	(110.000)	(246.000)					(246.000)
Payables	(8.000)	(60.000)	(68.000)			60.000		(8.000)
Provisions	0	(30.000)	(30.000)					(30.000)
Def. income	0	0	0					0
Tax liabilities	0	0	0					0
	(426.000)	(400.000)	(826.000)	140.000	0	60.000	10.000	(616.000)

Abbildung 3: Konsolidierungen

(1) CAP.CONNS

Bei der Kapitalkonsolidierung werden die Beteiligung und das anteilige Eigenkapital am Tochterunternehmen $70\% \cdot 200.000 = 140.000,00$ EUR miteinander verrechnet.

(2) M.I.

Der Ausweis des Minderheitenanteils findet in einer gesonderten Eigenkapitalposition der Konzernbilanz statt. Daher wird der Minderheitenanteil am Eigenkapital ausgebucht.

DR Issued capital 60.000,00 EUR

CR M.I. 60.000,00 EUR

(3) A/R / A/P

Bei der Konsolidierung von innerkonzernlichen Forderungen und Verbindlichkeiten werden die wechselseitigen Verpflichtungen der Unternehmen wegen der Einheitstheorie eliminiert.

(4) Int Profit

Bei der Eliminierung des innerkonzernlichen Profits wird der Ertrag aus dem Geschäft mit dem Mutterunternehmen gelöscht und die Vorräte werden zu den Anschaffungskosten gezeigt, die bei Zugang zum Konzern gegolten haben: 50.000,00 EUR.

PARENT-SUBSIDIARY GROUP			
A	B/S as at 31.12.20X6		C,L
Non-current Asset:	[EUR]	SH's capital	[EUR]
P,P,E	450.000	Issued capital	120.000
Int. assets		Other reserves	152.000
Financial asset	14.000	R/E	0
		M.I.	60.000
Current Assets		Liabilities	
Inventory	50.000	Int. bear. liab.	246.000
A/R		A/P	8.000
Prepaid exp.		Provisions	30.000
Cash	102.000	Def. income	
		Tax liabilities	
	<u>616.000</u>		<u>616.000</u>

Abbildung 4: Bilanz des Konzerns